

Vorbemerkung	4
Kapitel 1 Ideologische und organisatorische Voraussetzungen der Ausgrenzung Behinderter in den Jahren 1933 - 1945	7
1.1 Die Theorie des Sozialdarwinismus	7
1.2 Die Eugenik	12
1.3 Die Sterilisationsdiskussion vor 1933 ..	20
1.4 Die Euthanasie-Diskussion vor 1933	25
1.5 Das Hilfsschulwesen vor 1933	29
1.5.1 Die Hilfsschule vor 1933	30
1.5.2 Heilpädagogische Theorien vor 1933	38
1.6 Programmatische Erklärungen der NSDAP zur Behandlung Behinderter	42
1.6.1 "Mein Kampf" von Adolf Hitler	42
1.6.2 Die Rassenideologie	44
1.6.3 Der Gesundheitsbegriff	47
1.7 Zusammenfassung	49
Kapitel 2 Pädagogische, institutionelle und organisatorische Ausgrenzung in den Jahren 1933 - 1945 sowie ihre gesetzlichen Grundlagen	51
2.1 Gesetzliche Regelungen zur Diskriminierung und Verfolgung Behinderter	51
2.2 Das Hilfsschulwesen im Nationalsozialismus	54
2.2.1 Diskussion zur Existenzberechtigung der Hilfsschule	59
2.2.2 Die "volksbiologische" Aufgabe der Hilfsschule	60
2.2.3 Die erzieherische Aufgabe der Hilfsschule	62
2.2.4 Allgemeine Anordnung über die Hilfsschule in Preußen (27.4.1938)	63
2.2.5 Überweisungsverfahren auf die Hilfsschule	69
2.3 "Euthanasie"	73

2.4	Zusammenfassung	84
Kapitel 3	Die Sterilisation Behinderter in den Jahren 1934 - 1945 - dargestellt unter besonderer Berücksichtigung der im GzVeN in § 1 (2) als angeboren schwachsinnig Bezeichneten	86
3.1	Das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses (GzVeN) und seine Ausführungsbestimmungen	86
3.2	Ergebnisse der Auswertung der Erbgesundheitsakten des Gesundheitsamtes Berlin-Wilmersdorf	90
3.3	Diagnostik im Sterilisationsverfahren am Beispiel der Diagnose "angeborener Schwachsinn"	109
3.3.1	Der Schwachsinnsbegriff im Sinne des GzVeN	109
3.3.1.1	Theoretische Erörterung des Begriffs "angeborener Schwachsinn"	109
3.3.1.2	Fallbeispiele zur Erläuterung des Begriffs "angeborener Schwachsinn"	116
3.3.2	Darstellung der diagnostischen Verfahren	127
3.4	Hilfsschule und Sterilisation	131
3.4.1	Der Anteil der Hilfsschüler an den wegen "angeborenem Schwachsinn" Gemeldeten bzw. Sterilisierten	131
3.4.2	Die Selbstdarstellung der Beteiligung der Hilfsschule am Sterilisationsverfahren in der "Deutschen Sonderschule".	132
3.4.3	Aufgabenzuordnung an die Hilfsschule durch die NS-Medizin	142
3.4.4	Darstellung der Beteiligung der Hilfsschule an Berliner Erbgesundheitsverfahren	147
3.5	Wohnumfeld der Gemeldeten oder Sterilisierten am Beispiel Berliner "angeborenen Schwachsinniger"	155
3.6	Angewandte medizinische Verfahren zur Unfruchtbarmachung	155
3.7	Darstellung der Diskussion zur Kostenfrage bei der Durchführung des GzVeN ..	161

3.8	Nachsorge für die auf Grund des GzVeN Sterilisierten	163
3.8.1	Die fürsorgerische Betreuung der Sterilisierten	163
3.8.2	Ehevermittlung für Sterilisierte	165
3.9	Zusammenfassung	168
Kapitel 4	Die Sterilisationsdiskussion nach 1945 - Kontinuität oder Neuanfang?	170
4.1	Wiedergutmachung nach 1945	170
4.2	Sonderpädagogische Stellungnahmen zur Zwangssterilisation Behinderter im Nationalsozialismus	174
4.3	Zusammenfassung	178
	Schlußbemerkungen	179
	Literaturverzeichnis	186